



Sozialismus oder Barbarei?

Zum **150. Geburtstag Rosa Luxemburgs** lädt die Mittwochsdisco zu einem Online-Gespräch über ihr Leben und Werk:

Freitag 5. März um **19.30 Uhr**

Referent: **Peter Bierl** (Journalist und Politikwissenschaftler)

Die Veranstaltung findet online statt. Weitere Infos auf der nächsten Seite.

In Kooperation mit:

Sozialismus oder Barbarei?

Unter diesem Motto warnte Rosa Luxemburg vor Kriegen und Katastrophen, die in Gestalt des Faschismus, der Shoa und des Zweiten Weltkrieges eintraten. Ihre Warnung ist heute aktuell, sowohl angesichts der sozialen Widersprüche, der ökologischen Zerstörungen aber auch des enormen Potenzials regressiver bis faschistischer Bewegungen.

Luxemburg wurden von Gegner*innen als radikale Sozialistin, Jüdin, Polin und Migrantin geschmäht und angegriffen und schließlich im Januar 1919 von Freikorpsoldaten ermordet, die im Auftrag der SPD-Regierung in Berlin wüteten. Sie wurde als Märtyrerin in der Linken verehrt, ihre Ansichten aber im Regelfall ignoriert. Für die SED galt, dass Luxemburg immer irrte, wo sie anderer Meinung war als Lenin, denn sie zählte zu den ersten radikalen Linken, die vor autoritären Tendenzen der Oktoberrevolution warnte.

Heute wird ihr Schlagwort von der „revolutionären Realpolitik“ aufgegriffen oder auf ihre Imperialismustheorie verwiesen, wenn es um Strategie und Taktik, um imperiale Lebensweise oder Landgrabbing geht. Andere suchen Inspiration für einen sozialistischen Feminismus, und Tierrechtler*innen beziehen sich auf Luxemburg, weil sie Tierquälerei anprangerte.

Wir wollen uns am 5. März 2021, zu ihrem 150. Geburtstag, mit Leben und Werk Luxemburgs beschäftigen und über die Frage diskutieren, was für uns heute noch wichtig sein könnte.

Von dem **Referenten Peter Bierl** ist unlängst das Buch „Die Revolution ist großartig. Was Rosa Luxemburg uns heute noch zu sagen hat“ (Unrast-Verlag, 2020) erschienen.

Online-Zugang:

<http://mittwochsdisko.de/aktuelles>

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Der Zugang wird um 20 Uhr geschlossen.